

1 Anwendung

Diese einfache Gefahrenanalyse ist vor allem geeignet um Gefahrenbewertungen im Bereich der Präventivprogramme durchzuführen. Standards und Normen wie IFS oder ISO 22000 verweisen auch außerhalb des HACCP auf „Gefahrenanalysen und einer Bewertung der damit zusammenhängenden Risiken (z.B. bei der Personalhygiene oder bei Food Defense).

Wahrscheinlichkeit	Bedeutung		
	Gering (1)	Mittel (2)	Hoch (3)
Gering (1)	RK 1	RK 1	RK 2
Mittel (2)	RK 1	RK 2	RK 3
Hoch (3)	RK 2	RK 3	RK 4

2 Erläuterungstabelle

2.1 Wahrscheinlichkeit des Auftretens

Kurz-Beschreibung	Bedeutung
Gering (1)	Bislang nicht vorgekommen. Wird nur bei einer Verkettung unglücklicher Umstände als möglich angesehen.
Mittel (2)	Gefahr ist bereits mindestens einmal aufgetreten, im Verhältnis zur Gesamtzahl (Proben, Produkte, Chargen) jedoch noch gering.
Hoch (3)	Die Gefahr ist bereits mehrmals aufgetreten. Mit einem immer wiederkehrenden Auftreten der Gefahr ist zu rechnen.

2.2 Bedeutung der Auswirkung

Kurz-Beschreibung	Bedeutung
Gering (1)	Gefahr hat keine bis sehr geringfügige Auswirkung; wird kaum wahrgenommen; Einzelfall; keine ernsthaften Folgen für die Lebensmittelsicherheit bzw. für den Endverbraucher.
Mittel (2)	Unzufriedenheit bzw. leichte Erkrankungen von Einzelpersonen.
Hoch (3)	Es können ernsthafte Erkrankungen auftreten, oder eine große Anzahl von Personen betroffen sein.



3 Risikokategorie

RK 1	Vernachlässigbar
RK 2	Akzeptabel
RK 3	Unerwünscht
RK 4	Nicht akzeptabel

Vernachlässigbar

Wahrscheinlichkeit des Auftretens der Gefahr äußerst gering; die Auswirkung auf das Produkt vernachlässigbar. Konsequenz: Gefahr ist gering bzw. vernachlässigbar und wird nicht weiter verfolgt.

Akzeptabel

Eine solche Gefahr wird als noch verhältnismäßig gering und damit als „akzeptabel“ angesehen. Im Gegensatz zu „Vernachlässigbar“ sollte hier schon nach Maßnahmen (Vorbeuge- bzw. Präventivmaßnahmen; Maßnahmen zur Verbesserung der Basishygiene) gesucht werden, um das Risiko weiter zu reduzieren.

Unerwünscht

Für diese Risikoeinstufung müssen Maßnahmen ergriffen werden, die das Risiko reduzieren.

Nicht akzeptabel

Für Gefahren, die als „nicht akzeptabel“ bewertet werden, müssen in jedem Fall Maßnahmen ergriffen werden, die das Risiko deutlich reduzieren. Der gesamte Ablauf bzw. Verfahren muss überdacht und ggfs. geändert werden.